

[fol. 32r]

Monat Marti	Preu	Ordinari	Yberguß
Tag			
1.	1	31	
4.	1	31	Spizfässl —
6.	1	31	$\frac{2}{8}$
9.	1	31	
11.	1	31	$\frac{1}{8}$
14.	1	31	Spizfässl —
16.	1	31	
18.	1	31	Spizfässl
19.	1	31	Spizfässl $\frac{1}{8}$
23.	1	31	$\frac{1}{8}$
24.	1	31	
27.	1	31	Spizfässl —
31.	1	31	

Summa der Pier Einnamb des Monats Martii

Ordinari	403 Viertl
Yberguß	$\frac{5}{8}$, 6 Halbe Achtl, idest 2 Viertl ⁸³
Dauon zum Trunckh	13 Viertl
Herrn Capucinen [sic]	$\frac{1}{2}$
Reformaten	$\frac{1}{8}$

⁸³ Diese Angaben können nicht nachvollzogen werden, einzig stimmig ist die Angabe „ $\frac{5}{8}$ “, denn in der letzten Spalte sind 5 Achtelfässer verzeichnet. Daß die fünf Spitzfäßchen 6 Halbe Achtelfässer sein sollen, widerspricht allen bisherigen Angaben. Die Annahme, es seien nicht 5, sondern 6 Spitzfäßchen gewesen, führt zu einer klaren Auflösung der Unstimmigkeiten, denn 5 Achtelfässer + 6 Halbe Achtelfässer = 2 Ganze Viertelfässer. Da diese Angaben LETZING unkommentiert blieben, ist eine Fehlersuche nicht möglich. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 224.